Das Alte Ägypten kommt nach Groitzsch!

Schüler:innen des Wiprecht-Gymnasiums bringen den Stein von Rosetta zum Sprechen

Groitzsch/Leipzig, 16. September 2025 – Ein historischer Meilenstein der Entzifferung und ein moderner Wissensspeicher treffen in Groitzsch aufeinander: Die erste Jahresausstellung des Wiprecht-Gymnasiums 2026 widmet sich dem **Stein von Rosetta** – dem Monument zur Entschlüsselung der altägyptischen Hieroglyphen. Mit einem facettenreichen Projekt, das Schule, Forschung, Technologie und Kultur verbindet, öffnet das Gymnasium seine Türen für ein außergewöhnliches Lern- und Erlebnisereignis.

3 Inschriften, 3 Schriften, 2 Sprachen – der Schlüssel zur Antike

Der Stein von Rosetta, ein Felsblock aus dem Jahr 196 v. Chr., enthält dieselbe Nachricht in drei Schriften: **Hieroglyphen**, **Demotisch** und **Altgriechisch**. Letztes war bekannt; doch erst 1822 gelang dem französischen Gelehrten **Jean-François Champollion** die entscheidende Entzifferung, die die Welt der alten ägyptischen Kultur für die Moderne erschloss.

Faksimile und „New Rosetta Stone" – ein Wissensspeicher für die Zukunft

In der Vitrine des Foyers des Wiprecht-Gymnasiums präsentiert die Ausstellung ein **Faksimile des Steins von Rosetta** – eine exakte Nachbildung des Originals, das sich heute im British Museum London befindet. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine **tragbare Version des „New Rosetta Stone"**: eine Halskette mit eingebautem digitalen Speicher, der **330 Texte und 600 Vokabeln in über 1.000 Sprachen** enthält. „Dieses moderne Pendant zum historischen Stein symbolisiert die Weiterentwicklung der Wissensspeicherung aber auch der sprachlichen Vielfalt" sagt Schulleiterin Dr. Gloria Conrad, „und zwar von der Antike bis in die Ära der Künstlichen Intelligenz."

Beide Exponate sind **Leihgaben des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig**, dessen Direktorin **Dr. Stephanie Jacobs** und ihr Team das Projekt fachlich begleitet.

Forschung, Technologie und Schule – ein interdisziplinäres Projekt

Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt **Prof. Dr. Franziska Naether**, Ägyptologin an der Universität Leipzig und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist auch Mitbegründerin des **Digital Rosetta Stone Project**, das mit einem Team der **University of Florida** ein hochauflösendes **3D-Modell** des Steins erstellt hat. „Mit den 3D-Aufnahmen konnten wir neue Ansätze in der Übersetzung ausprobieren und digitale Lernwerkzeuge erstellen, die wir auch in Groitzsch zeigen werden" berichtet Franziska Naether. Für die 3D-Umsetzungen kooperierte das Projekt mit der **TU Bergakademie Freiberg**. Zusätzlich wird eine **Rekonstruktion des Steins durch das Ägyptische Museum Leipzig** gezeigt.

Lernen im FutureLab – ein Raum für die Zukunft, preisgekrönt

Die Ausstellung ist eingebettet in das **„FutureLab"** und die **„Wipliothek"** – einem Lern- und Lebensraum mit **30 Arbeitsplätzen**. Hier finden sich Bücher, Tablets, Computer, ein Klavier mit Kopfhörern und Spiele – alles in einer intelligenten Raumnutzung mittels Raumteilern, initiiert, geplant und handwerklich umgesetzt durch Schüler:innen des Wiprecht-Gymnasiums. Für das Projekt FutureLab hat das Wiprecht-Gymnasium bereits eine Auszeichnung zum Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule" 2026 erhalten und tritt am 27.11.2026 in Berlin im Bundesfinale an.

Fächerübergreifender Unterricht und kreative Begleitung

Die Ausstellung wird durch ein **fächerübergreifendes Ganztagsangebot** (GTA) begleitet. Die Leipziger Produktionsfirma **Thadeus Roth** unterstützt das Projekt mit kreativen und technischen Beiträgen. Die Redakteurin, Autorin und Entwicklerin Sandy Schulze coacht die GTA.

Vernissage am 7. Oktober 2026 – Einlass frei, Anmeldung nicht erforderlich

Die **Vernissage zur ersten Jahresausstellung** findet am **7. Oktober 2026 um 18:00 Uhr** in der Aula des Wiprecht-Gymnasiums statt. Neben Grußworten, u. a. durch die Direktorin des Deutschen Buch- und Schriftmuseums, Dr. Stephanie Jacobs und einem Vortrag von **Prof. Franziska Naether** über altägyptische Sprachen, moderne Übersetzungsverfahren und den Einsatz von 3D-Druck und KI wird die Gelegenheit geboten, die Exponate zu betrachten und ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist **öffentlich und kostenlos** – herzliche Einladung an alle Interessierten, Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte und Bürger:innen!

Zukunft der Ausstellung

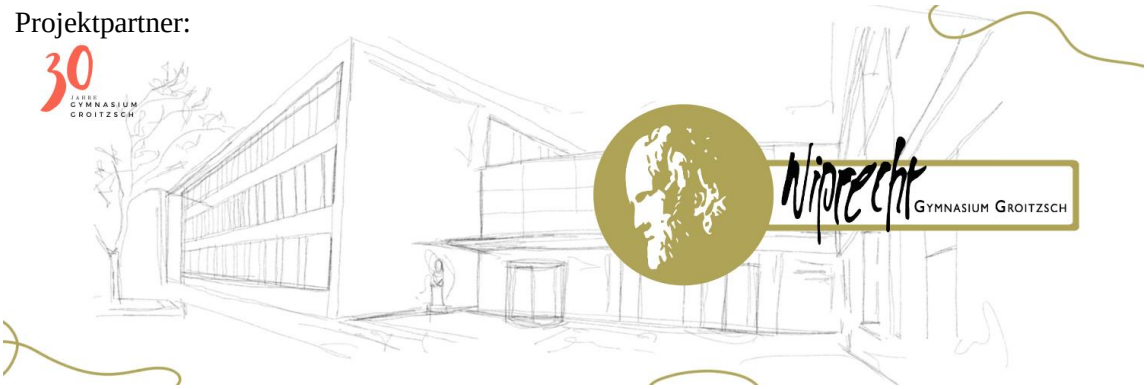
Die erste Jahresausstellung soll den Auftakt zu einer Reihe von thematisch vielfältigen Veranstaltungen bilden. Das Wiprecht-Gymnasium setzt mit diesem Projekt ein Zeichen für innovative, fächerübergreifende und zukunftsorientierte Bildung.

Kontakt für Presseanfragen:
Dr. Gloria Conrad, Schulleiterin
Wiprecht-Gymnasium Groitzsch
Am Gymnasium 1
04539 Groitzsch
schulleitung@wipgym.lernsax.de
Telefon: 034296 / 4808-0

Fachliche Fragen:
Prof. Dr. Franziska Naether, Ägyptologin
naether@uni-leipzig.de
Telefon: 0341-69754275

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Projektpartner:



Deutsches Buch- und Schriftmuseum
Deutsche Nationalbibliothek

– THADEUS ROTH –
storytelling.data.technology

Digital Rosetta Stone

Universität Leipzig
Ägyptisches Museum Georg Steindorff

The British Museum

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

UF University of Florida

TU Bergakademie Freiberg
TUBAF
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Sponsoring:

Förderverein des Wiprecht-Gymnasiums Groitzsch

Wiedemann Mineralienhandel

Bildmotiv:
https://github.com/digitalepigraphy/RosettaStone/blob/main/results/Photo_of_Rosetta_Stone.jpeg

Bildunterschrift: Aufnahme (kombiniertes 3D-Bild) des Digital Rosetta Stone Projects (Universität Leipzig/University of Florida) im British Museum London. Damit kommen die antiken Schriften besonders gut zur Geltung.

